



Berlin, 22. März 2018

Mediale Hetzkampagne gegen EPDE in der Russischen Föderation

Die European Platform for Democratic Elections (EPDE) setzt sich für freie und demokratische Wahlen in ganz Europa ein, darunter auch in Russland. Sie vertritt die Interessen zivilgesellschaftlicher und unabhängiger europäischer Wahlbeobachtungsorganisationen.

Wegen dieses Engagements ist EPDE im Vorfeld der russischen Präsidentschaftswahl Zielscheibe von orchestrierten Schmutz- und Diffamierungskampagnen durch russische Medien geworden

Im staatlich kontrollierten Privatsender ren.tv wurde am 11. März 2018 russlandweit eine „Reportage“ gesendet, in der auf Basis heimlich mitgeschnittener Telefongespräche zwischen EPDE-Vorstandsmitglied Stefanie Schiffer und der russischen Wahlbeobachtungsorganisation GOLOS eine angebliche Einmischung von EPDE in den russischen Wahlkampf nachgewiesen werden sollte. Dabei wurden zahlreiche Tatsachen verdreht, Zitate aus dem Kontext gerissen und Fakten manipuliert. Eine ebenfalls verleumderische Sendung mit ähnlichem Inhalt hatte der Sender bereits ein halbes Jahr früher, im September 2017 ausgestrahlt.

Am 13.3. wurde EPDE vom russischen Justizministerium ohne Gerichtsbeschluss als „unerwünschte Organisation“ [gelistet](#). EPDE ist seither jegliche Tätigkeit in der Russischen Föderation untersagt. Die Webseite der EPDE wurde in der Russischen Föderation blockiert.

Im ebenfalls staatlich kontrollierten Sender NTW wurde am 16. März 2018 eine weitere Sendung ausgestrahlt, in der ebenfalls illegal mitgeschnittene Telefongespräche sowie mit versteckter Kamera gefilmtes Videomaterial verwendet wurde. Hierbei sollte ebenfalls auf manipulative Weise ein Nachweis über den Einfluss von Frau Schiffer auf die russische Wahlbeobachtungsorganisation GOLOS aufgezeigt werden.

Am selben Tag, dem 16. März 2018, wurde Frau Schiffer angeblich vom ukrainischen Parlamentspräsidenten angerufen. Dabei wurden interne Fragen zur Arbeitsweise von EPDE und zur Zusammenarbeit mit GOLOS gestellt. In Wirklichkeit handelte es sich bei den Anrufenden um Vertreter eines russischen Medienkanals bzw. des Geheimdienstes. Das Gespräch wurde in einer manipulativen Form geschnitten und ohne Wissen oder Einwilligung von Frau Schiffer aufgezeichnet und auf youtube veröffentlicht.

Derselbe Mitschnitt wurde auch in einer neuen verleumderischen Sendung verwendet, die am 23. März wiederum von NTW gesendet wurde.

Die Verwendung und Ausstrahlung von heimlich aufgenommenen Video- und Audiomaterial ohne Einwilligung der beteiligten Personen ist sowohl nach russischem als auch nach deutschem Recht strafbar. EPDE hat dagegen Protest eingelegt und wir werden diese Angelegenheit gerichtlich verfolgen.

EPDE verweist darauf, dass internationale Zusammenarbeit im Bereich der Wahlbeobachtung legal, legitim und durch internationale Abkommen geregelt ist, die auch von der Russischen Föderation unterzeichnet worden sind (Kopenhagener Dokument, UN Resolution A/RES/53/144, Code of good practice in electoral matters)

Wir verlangen von den verantwortlichen russischen Behörden, die mediale Verfolgung und Diffamierung von EPDE und unseres Partners in Russland, der GOLOS- Bewegung, zu unterlassen und die unmoralische und illegale Hetzkampagne sofort zu beenden.

Mehr über EPDE: www.epde.org